

## **EU-01 Gemeinsam machen, was zählt: In NRW und in ganz Europa.**

Gremium: Landesparteirat  
Beschlussdatum: 14.04.2024  
Tagesordnungspunkt: 3. Gemeinsam machen, was zählt: In NRW  
und in ganz Europa

### **Antragstext**

1 Bei der Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 geht es nicht um eine  
2 abstrakte Institution, sondern um die Zukunft der Europäischen Union (EU) und  
3 das Leben von über 450 Millionen Menschen, die in ihr leben. Der Ausgang der  
4 Europawahl hat einen konkreten und spürbaren Einfluss auf das Leben der 18  
5 Millionen Menschen hier in Nordrhein-Westfalen.

6 Am 9. Juni 2024 geht es um ambitionierten Klimaschutz, um den Erhalt unserer  
7 Lebensgrundlagen und eine zukunftsfeste Wirtschaft mit dem Green New Deal, alles  
8 Voraussetzungen für eine chancengerechte Gesellschaft und gesicherte  
9 Lebensgrundlagen für diese und künftige Generationen. Es geht um den  
10 Zusammenhalt der europäischen Gesellschaft und die Stärkung und den Ausbau der  
11 europäischen Demokratie. In einer globalisierten Welt, in der Herausforderungen  
12 nicht an nationalen Grenzen haltmachen, bietet nur ein starkes und geeintes  
13 Europa für uns alle Frieden und Sicherheit und übernimmt als globale Akteurin  
14 Verantwortung.

15 Die Wahl am 9. Juni 2024 entscheidet mit, ob wir es in den 2020er Jahren - und  
16 damit in dem für unseren Planeten entscheidenden Jahrzehnt - schaffen, all diese  
17 Ziele in greifbare Nähe zu rücken.

### **NRW im Herzen Europas**

19 Als Land im Herzen Europas profitieren die Bürger\*innen sowie Unternehmen in NRW  
20 von einer starken Europäischen Union. Zahlreiche Vorhaben, Projekte und  
21 Förderprogramme in NRW, nicht zuletzt der Strukturwandel in den NRW-  
22 Kohleregionen, werden in erheblichem Maße durch die EU mitgestaltet und auch  
23 mitfinanziert. In vielen Kommunen werden infrastrukturelle, soziale,  
24 gesellschaftliche und kulturelle Projekte europäisch ermöglicht. Es gibt kaum  
25 eine Kommune in NRW, die nicht an der einen oder anderen Stelle durch  
26 Förderprojekte für die Gemeinschaft wichtige Vorhaben umsetzen konnte. EU-  
27 Förderungen sind aus unserem Bundesland nicht mehr wegzudenken. Und gleichzeitig

28 sehen wir Europa nicht aus der monetären Brille, sondern auch als Impulsgeber.  
29 Aachen profitiert von Ideen aus Amsterdam, Wuppertal von Warschau - und  
30 umgekehrt.

31 NRW ist mit vielen verschiedenen Regionen und Ländern Europas verbunden. Und das  
32 soll so bleiben. Wir von GRÜNE NRW wollen das Friedens- und Wohlstandsprojekt  
33 Europa nicht nur bewahren. Wir wollen es schützen und stärken!

34 Mit starken GRÜNEN im Europäischen Parlament machen wir GRÜNE NRW, Nordrhein-  
35 Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas und zu einem Land,  
36 das in Vielfalt zusammenhält!

37 **Ein starkes Europa braucht mich – und ich ein starkes**  
38 **Europa:**

- 39 • für demokratischen Zusammenhalt und den Schutz europäischer Werte
- 40 • für ein Leben in Frieden, Freiheit und Sicherheit - weltweit
- 41 • für die grüne Transformation & Klimaneutralität bis 2050, die Sicherheit  
42 und Wohlstand auch in Zukunft schaffen
- 43 • für echten Klima- und Biodiversitätsschutz, der unsere Lebensgrundlagen  
44 bewahrt
- 45 • für eine nachhaltige Landwirtschaft, die Landwirt\*innen nährt und uns  
46 ernährt
- 47 • für eine saubere, unabhängige und bezahlbare Energieversorgung
- 48 • für eine barrierefreie, klimaneutrale und bezahlbare Mobilität
- 49 • für soziale Sicherheit und Zukunftsperspektiven in Zeiten des Wandels
- 50 • für grenzüberschreitenden Austausch

51 **Für demokratischen Zusammenhalt und den Schutz europäischer**  
52 **Werte**

53 Die Europäische Union steht seit ihrer Gründung unverrückbar für Demokratie,  
54 Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Um diese Werte zu bewahren und zu  
55 stärken, gilt es, diese täglich zu verteidigen. Für uns GRÜNE bedeutet das auf

56 allen Ebenen: Eine klare Absage an antidemokratische, nationalistische und  
57 rechtsextreme Kräfte.

58 Der Rechtsruck in Deutschland und Europa ist eine Gefahr für unsere Demokratie.  
59 Rechtsextreme und -populistische Parteien, die mit Hass, Hetze und Lügen im  
60 Internet demokratische Gesellschaften spalten wollen, sind in europäischen  
61 Ländern auf dem Vormarsch – und vor allem im digitalen Raum vertreten. Sie  
62 provozieren Gewalt im echten Leben und vergiften unsere Debattenkultur durch die  
63 überproportionale Verbreitung von Desinformationen, Verschwörungsinhalten und  
64 rechtsextremen Erzählungen. Rechtsextremen Kräften ist Demokratie,  
65 Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Vielfalt im Weg. Deswegen müssen wir – auch in  
66 NRW – die europäischen Werte immer wieder aufs Neue verteidigen und stärken!

67 Wir erleben dennoch in vielen europäischen Staaten Rückschritte - Grundrechte  
68 wurden eingeschränkt, die Demokratie untergraben, zum Beispiel in Ungarn Viktor  
69 Orbáns. Die AfD feiert Orban als ihr Vorbild. Die EU konnte dagegen anfangs  
70 wenig tun, Mittel wurden missbraucht. Das mächtigste Mittel dagegen ist, die  
71 Auszahlung von EU-Geldern an die Einhaltung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie  
72 und Grundrechten zu knüpfen. Auf unseren Grünen Druck hin hat die EU Ungarns  
73 Premier Viktor Orbán den Großteil des EU-Gelds eingefroren, um seine Korruption  
74 zu stoppen. Dieses Prinzip wollen wir noch konsequenter anwenden. Dass wir  
75 Ursula von der Leyen erst verklagen mussten, damit sie Orbán die Gelder kürzt,  
76 zeigt: Es braucht starke Rechtsstaats-Verteidiger\*innen im Europaparlament.

77 Digitaler Hass bedroht eines unserer höchsten Güter: die Meinungsfreiheit. Mehr  
78 als die Hälfte der Menschen in Deutschland äußert ihre politische Meinung aus  
79 Angst vor Hass nur noch leise oder gar nicht mehr im Internet. Betroffen sind  
80 besonders Frauen, jüdische und muslimische Menschen und allgemein Minderheiten  
81 und Menschen mit Diskriminierungserfahrung. Ihr Verstummen öffnet neue  
82 Resonanzräume für Rechtsextremisten. So gelingt es Hatern, die öffentliche  
83 Debatte auf Online-Plattformen zu dominieren.

84 Auch Desinformation ist zu einer der größten Bedrohungen für die Demokratie  
85 geworden. Sie verhindert, dass über die wahren Probleme wie Klimawandel und  
86 Arbeitskräftemangel gesprochen wird und heizt mit provokanten  
87 Falschinformationen Debatten über Migration oder Gendern an. Deshalb gibt es  
88 jetzt auf europäischer Ebene das Digitale-Dienste-Gesetz, das Überwachungs-  
89 Werbung, Hass, Hetze und Desinformation eindämmt, die Rechte der Nutzer\*innen  
90 stärkt und Online-Plattformen wie nie zuvor zur Rechenschaft ziehen kann. Wir  
91 haben damit klare Regeln in der Hand, die Transparenz schaffen und endlich  
92 Möglichkeiten bieten, die umfassende Datensammlung zur Profilbildung zu  
93 begrenzen und die Algorithmen zu ändern, die Hass und Desinformation eine  
94 überproportionale Reichweite schenken. Damit wird es für Menschen immer  
95 schwerer, Fakten von Lügen zu trennen und rationale Entscheidungen zu treffen.  
96 Künstliche Intelligenz ermöglicht es Lügen mit immer realistischeren Bildern und  
97

98 Videos täuschend echt erscheinen zu lassen. Dagegen hat die EU das Gesetz über  
99 Künstliche Intelligenz erlassen, dass die Macher\*innen von Deep Fakes  
verpflichtet, sie als künstlich zu kennzeichnen.

100 Wir wollen die Demokratie in Europa nicht nur schützen, sondern auch ausbauen:  
101 mehr Mitsprache fürs Europaparlament, mehr Handlungsfähigkeit durch die  
102 Abschaffung nationaler Vetos, mehr Transparenz. So machen wir die EU fit für  
103 eine nächste große Erweiterung, die wir der Ukraine, der Republik Moldau und den  
104 Ländern des Westbalkans versprochen haben.

### 105 **Für ein Leben in Frieden, Freiheit und Sicherheit - weltweit**

106 Die Europäische Union ist ein Friedensprojekt. Sie garantiert Millionen von  
107 Menschen auf ihrem Gebiet Frieden, Freiheit und Sicherheit. Und mehr noch: Sie  
108 bietet Schutz und Perspektiven für diejenigen, die vor Krieg, Verfolgung und  
109 Gewalt zu uns fliehen.

110  
111 Wir stehen fest zusammen beim gemeinsamen Vorhaben, mit aller Kraft für eine  
112 Verbesserung der Situation für Schutzsuchende um und in Europa zu kämpfen. Die  
113 Situation der Menschen, die in Europa Schutz suchen ist untragbar und muss  
114 deutlich verbessert werden. Es ist klar: Die Asylrechtsverschärfungen des GEAS  
115 Gesetzespakets in der europäischen Union lösen nicht die wichtigen Probleme. Wir  
116 brauchen bessere Integrationsmöglichkeiten für Schutzsuchende und mehr  
117 europäische Solidarität. Wir setzen uns für eine rechtsstaatliche und  
118 menschenrechtskonforme Flüchtlingspolitik ein.

119 Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat uns jedoch  
120 daran erinnert, dass Frieden, Sicherheit und Souveränität eben nicht  
121 selbstverständlich sind, sondern dass diese Werte angegriffen werden und  
122 deswegen immer wieder verteidigt werden müssen. Das Schicksal der Ukraine und  
123 der Ukrainer\*innen hat die Menschen in NRW tief getroffen und uns gezeigt, wie  
124 schmerzhaft es ist, wenn die Friedensordnung, an die wir uns so lange gewöhnt  
125 haben, gebrochen wird.

126 Wir dürfen uns nichts vormachen: Einigungen müssen unter den Mitgliedstaaten  
127 hart errungen werden. Und manchmal tun Kompromisse weh. Doch im Grundsatz  
128 herrscht Einigkeit: Für Frieden, Sicherheit und Wohlstand können wir auch in  
129 Zukunft nur gemeinsam sorgen. Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit  
130 nur gemeinsam geben. Dafür brauchen wir eine **starke Europäische Union**.

### 131 **Für grüne Transformation und Klimaneutralität bis 2050, die** 132 **Sicherheit und Wohlstand auch in Zukunft schaffen**

133 Mit dem Europäischen Green Deal sind viele wichtige Weichen für die grüne und  
134

135 digitale Transformation gestellt. Der Europäische Green Deal öffnet die Tür zur  
136 Klimaneutralität bis 2050, durch die wir nur im engen Schulterschluss mit den  
137 europäischen Partner\*innen gehen können. Die klimaneutrale Modernisierung  
138 unserer Wirtschaft und Infrastruktur schafft auch für uns in NRW Wohlstand und  
139 soziale Sicherheit; die Anpassung an den Klimawandel, der Schutz und die  
140 Erholung der biologischen Vielfalt bewahren unsere natürlichen Lebensgrundlagen.  
141 Wir von GRÜNE NRW setzen uns auf allen politischen Ebenen für die vollständige  
Umsetzung des Europäischen Green Deal ein.

142 Bei der Umsetzung des Green Deals werden wir die Realität der Industrie nicht  
143 aus den Augen verlieren. Sie braucht Rahmenbedingungen und Planungssicherheit,  
144 besonders für die Unternehmen, die Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und die  
145 Digitalisierung als Zukunftsstrategie begreifen. Europa kann dabei helfen, aus  
146 Ideenreichtum erfolgreiche Geschäftsmodelle werden zu lassen.

147 NRW beherbergt eine vielfältige und innovative Unternehmenslandschaft. Von  
148 regional verankerten Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU),  
149 Handwerksbetrieben, der Industrie, Start-ups bis hin zu Weltmarktführern und  
150 „hidden Champions“. NRWs vielseitige Wirtschaftskraft ist global  
151 wettbewerbsfähig und profitiert - wie ganz Deutschland - von der europäischen  
152 Integration, einer gemeinsamen Währung sowie dem EU-Binnenmarkt. Die EU baut  
153 Handelshemmnisse ab, schafft internationale Wettbewerbsfähigkeit, stärkt den  
154 Auf- und Ausbau grenzüberschreitender Güterverkehrswege und fördert Forschung  
155 und Entwicklung in neue Technologien. Die EU schafft geeignete Rahmenbedingungen  
156 für die grüne und digitale Transformation sowie Kreislaufwirtschaft, wovon  
157 wiederum NRW-Unternehmen profitieren.

158 Der EU-Binnenmarkt ist ein Wohlstandsgarant. Wir verbessern ihn mit unserem  
159 Einsatz für einen starken Verbraucher\*innenschutz und einheitlichen  
160 Produktstandards und schaffen so einen sozialen und ökologischen Binnenmarkt.  
161 Die EU reduziert Bürokratie, wenn sie aus 27 nationalen Regeln eine europäische  
162 Regel macht. Und damit dann oft gleich den globalen Standard setzt.

163  
164 Gerade die vielen Schwerindustrien in Chemie und Stahl, bilden den industriellen  
165 Motor Europas. Durch die Umstellung auf klimaneutrale Herstellung gewinnt die  
166 Stahlindustrie nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal im internationalen  
167 Wettbewerb, sondern schafft vor allem zukunftsfähige Arbeitsplätze, die unseren  
168 Wohlstand erneuern. Diesen Weg hin zur ersten klimaneutralen Industrieregion  
169 Europas wollen wir mit unseren Unternehmen weitergehen und so die Brücke in die  
170 Zukunft der Industrie bauen.

171 Zahlreiche Projekte und Wirtschaftsförderprogramme werden in NRW von der EU  
172 durch die Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und den Just  
173 Transition Fund (JTF) (ko-)finanziert. Projekte aus den Bereichen  
174 Transformation, Innovation, Nachhaltigkeit, Mittelstandsförderung,

175 Lebensqualität und Mobilität werden auf diese Weise gefördert. Das hilft dabei  
176 Arbeitsplätze und Wertschöpfung in NRW zu schaffen und die Wirtschaft  
177 klimaneutral, ressourceneffizient und wettbewerbsfähig zu machen.

178 Als Antwort auf den wirtschaftlichen Einbruch während der Corona-Pandemie hat  
179 die EU erstmals gemeinsam Schulden aufgenommen und mehr als 800 Mrd Euro in  
180 Klimaschutz und Digitalisierung investiert. Damit hat die EU in einer schweren  
181 Wirtschaftskrise Handlungsfähigkeit bewiesen. An diesen Erfolg wollen wir Grüne  
182 anknüpfen und in der EU weiter investieren: in das europäische Erneuerbare  
183 Energien Netz, in den grenzüberschreitenden Schienenverkehr und ins Internet,  
184 damit es überall so schnell wird wie in Estland.

185 **Für echten Klima- und Biodiversitätsschutz, der unsere**  
186 **Lebensgrundlagen bewahrt**

187 Dürre, Hitze, Waldbrände und Überschwemmungen sind die neue traurige Realität –  
188 auch hier in NRW. Extremwetterereignisse passieren nicht irgendwann, sondern sie  
189 passieren bereits im Hier und Jetzt. Diesen und vielen weiteren  
190 Herausforderungen müssen wir begegnen – nicht allein, und auch nicht nur auf  
191 Landes- und Bundesebene, sondern europäisch und global.

192 Die Klimakrise wirkt nicht nur unmittelbar auf die Lebensrealität vor Ort,  
193 sondern verschärft bereits bestehende Probleme zum Teil erheblich. Mit dem  
194 Europäischen Klimagesetz aus dem Europäischen Green Deal ist das politische Ziel  
195 der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden, zu einer rechtlichen Verpflichtung  
196 geworden. Wir wissen, dass das eigentlich zu spät ist und tun auf europäischer  
197 Ebene alles dafür, es früher zu erreichen. Die Klimaschutzpolitik der EU  
198 Kommission mit angezogener Handbremse muss beendet werden. Als GRÜNE in NRW  
199 bleibt – trotz kleiner werdenden Chancen auf Zielerreichung – das 1,5-Grad-Ziel  
200 handlungsleitend.

201 Die Wissenschaft mahnt uns nicht mehr, sie schlägt Alarm, dass die planetaren  
202 Grenzen in vielfacher Hinsicht verletzt sind. Die Klimakrise wird immer  
203 präsenter und ganze Ökosysteme gehen verloren. Die Verletzung der planetaren  
204 Grenzen kennt keine nationale Staatsgrenze. Die Zunahme von Phosphor und  
205 Stickstoff in unseren Flüssen ist auch ein europäisches Produkt. Die Lösung kann  
206 daher nur mit der Europäischen Union, Hand in Hand mit unseren internationalen  
207 Partnern gelingen.

208 Neben der Klimakrise ist die Biodiversitätskrise die zweite große ökologische  
209 Krise unserer Zeit. Fast die Hälfte aller Tiere und Pflanzen in NRW stehen auf  
210 der Roten Liste gefährdeter Arten, beispielsweise der Kuckuck und die  
211 Uferschnepfe. Ökosysteme kennen keine Staatsgrenzen, sie sind ganz natürlich  
212 miteinander verbunden. Die Biodiversitätskrise stoppen wir in NRW nicht allein,  
213 sondern nur im europäischen Verbund. Mit der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030

214 führt die EU ihre Strategie zum Schutz der Ökosysteme und der Biodiversität  
215 fort. Auf Landesebene setzen wir mit der Biodiversitätsstrategie NRW als eines  
216 von vielen weiteren wichtigen Instrumenten zum Schutz der biologischen Vielfalt  
217 ein.

218 Mit dem Renaturierungsgesetz der EU ist das weltweit erste Gesetz zur Rettung  
219 der Natur im Europäischen Parlament auf den Weg gebracht worden. Dieser  
220 bedeutende GRÜNE Erfolg auf europäischer Ebene schafft eine neue  
221 Doppelstrategie: Schutz und Wiederherstellung der Natur. Daraus folgen  
222 Verpflichtungen für Deutschland und auch NRW, für deren Umsetzung setzen wir uns  
223 ein. Wir wehren uns gegen alle Bestrebungen, das Gesetz abzuschwächen oder zu  
224 umgehen.

225 **Für eine nachhaltige Landwirtschaft, die Landwirt\*innen**  
226 **nährt und uns ernährt**

227 Die Lebensmittelproduktion der EU stellt die Versorgung von über 450 Millionen  
228 europäischen Bürger\*innen mit wertvollen und sicheren Lebensmitteln sicher. Sie  
229 ist existenziell und damit unverzichtbar. Auch in NRW hat der Agrarsektor eine  
230 große Bedeutung: Auf etwa 40 Prozent der gesamten Fläche NRWs werden  
231 Lebensmittel angebaut. Mit der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ im Rahmen des  
232 Europäischen Green Deals soll das EU-Lebensmittelsystem nachhaltig gestaltet  
233 werden. Das ist dringend notwendig. Denn gerade kleine und mittlere Höfe werden  
234 durch die europäische Agrarpolitik im Stich gelassen, denn sie ist nach dem  
235 Motto: 'Wachse oder weiche' ausgelegt.

236 Die meisten Agrarsubventionen werden pauschal nach dem Gießkannenprinzip nach  
237 Fläche ausgeschüttet. 80 Prozent der EU-Agrarsubventionen gehen an die 20  
238 Prozent größten Betriebe. Das bringt zwar kurzfristige Planungssicherheit; für  
239 viele kleine Höfe aber vor allem Insolvenzunsicherheit. Dieses Dogma ist deshalb  
240 dafür verantwortlich, dass tausende Höfe schließen mussten, und wurde auch in  
241 Deutschland jahrzehntelang befolgt.

242 Das wollen wir GRÜNE ändern und vor allem kleine und mittlere Höfe besser  
243 fördern, umso mehr jene, die sich auf den Weg zu mehr Tierwohl und biologischen  
244 Anbau machen oder bereits gemacht haben.

245 Wir wollen die Landwirt\*innen in eine bessere Verhandlungsposition gegenüber dem  
246 Lebensmitteleinzelhandel, den Molkereien und den Großschlachtereien bringen.  
247 Denn auch hier hat das Dogma 'Wachse oder Weiche' katastrophale Schneisen  
248 hinterlassen, sodass nur noch wenige Akteure mit einer unfassbar großen  
249 Marktmacht übrig geblieben sind. Wir GRÜNE NRW unterstützen die EU-Pläne für die  
250 Halbierung des Pestizideinsatzes, der Versorgung mit ausreichenden, bezahlbaren  
251 und nährstoffreichen Lebensmitteln im Rahmen der Belastungsgrenzen des Planeten  
252 sowie eine Verbesserung des Tierwohls.

253 Wir GRÜNE setzen uns auch auf europäischer Ebenen dafür ein, dass Landwirt\*innen  
254 dabei unterstützt werden, ihre Äcker umweltfreundlicher zu bewirtschaften und  
255 dadurch den Hummusaufbau zu fördern sowie Tiere artgerechter zu halten. Dies  
256 kommt auch unseren Landwirt\*innen hier zugute.

257 **Für eine saubere, unabhängige und bezahlbare**  
258 **Energieversorgung**

259 Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat uns in der Folge auch  
260 schmerzhaft die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und autokratischen  
261 Energieversorgern vor Augen geführt. Die Energiekrise, die infolgedessen  
262 entstanden ist, stellt Europa und NRW noch immer vor große Herausforderungen.

263 Eine ausreichende und nachhaltige Energieversorgung darf nicht nur kurzfristig,  
264 sondern muss auch mittel- und langfristig gedacht werden. Wir GRÜNE setzen uns  
265 nicht erst seit Beginn der Energiekrise für eine saubere, zukunftssichere und  
266 unabhängige Energieversorgung ein. Der Aus- und Umbau einer  
267 grenzüberschreitenden Energieinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für  
268 das Gelingen unserer Energiewende. Wir verbinden die spanische Sonne mit  
269 dänischem Wind und österreichischer Wasserkraft. Dadurch trägt die EU zu einem  
270 besser integrierten Energiesystem bei, was für die Verwirklichung unserer  
271 energie- und klimapolitischen Ziele von wesentlicher Bedeutung ist.

272 Wasserstoff, der in der Perspektive klimaneutral also grün werden muss, ist ein  
273 wichtiger Baustein, um NRW zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas zu  
274 machen. Um der Nachfrage der NRW-Industrie nach Wasserstoff nachzukommen und die  
275 klimaneutrale Transformation sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft  
276 voranzubringen, ist die europäische Kooperation mit den Hafenregionen in Belgien  
277 und den Niederlanden beim Wasserstoffimport und dem Auf- und Umbau der  
278 Infrastruktur entscheidend. Die EU ko-finanziert im Rahmen ihrer Investitionen  
279 in europäische Großprojekte (IPCEI) die Wasserstoffproduktion entlang der  
280 gesamten Wertschöpfungskette auch in NRW: Von der Erzeugung über die Transport-  
281 und Speicherinfrastruktur bis zur Nutzung in der Industrie werden Projekte  
282 gefördert, die zur Umsetzung der Wasserstoffziele beitragen.

283 **Für eine barrierefreie, klimaneutrale und bezahlbare**  
284 **Mobilität**

285 Jeder Mensch in Europa hat das Recht auf eine sichere, barrierefreie,  
286 klimaneutrale und bezahlbare Mobilität. Dazu gehört, dass die Menschen auch die  
287 freie Wahl haben, mit welchem Verkehrsmittel sie reisen. Der Verkehr ist ein  
288 wichtiger Eckpfeiler der europäischen Integration und von großer Bedeutung für  
289 die Personenfreizügigkeit – von der auch die Menschen in NRW profitieren. Die  
290 grenzüberschreitende Mobilität verbindet NRW mit anderen Ländern der EU - allen  
291 voran unseren Nachbarn Belgien und den Niederlanden - und fördert den

292 Zusammenhalt in der EU.

293 Bahnstrecken, Rad- und Fußgängerwege machen nicht an der Landesgrenze abrupt  
294 halt. Damit ein reibungsloser und sicherer Personen- und Warenverkehr  
295 funktionieren kann, braucht es ein gutes und vor allem grenzüberschreitendes  
296 Streckennetz. Nur mit Hilfe integrierter Netzwerke für alle Verkehrsträger, also  
297 Straße, Schiene, Wasser, Luft, ist dies möglich. Die EU übernimmt beim Auf- und  
298 Umbau eine zentrale Rolle, ebenso bei Fragen von Fahrgastrechten und der Wahl  
299 sauberer Kraftstoffe.

300 Von Düsseldorf nach Wien – und das im Schlaf. Nachtzüge sind eine komfortable  
301 und klimaschonende Möglichkeit des Reisens – und damit eine attraktive  
302 Alternative zu kurzen und mittleren Flugstrecken. Damit dies gelingen kann,  
303 braucht es eine europäische Koordinierung. Und hier ist noch viel zu tun: Wir  
304 GRÜNE NRW setzen uns daher auf allen Ebenen dafür ein, das Europäische  
305 Nachtzugnetz auch in NRW weiterzuentwickeln. Um das Bahnfahren attraktiver und  
306 digitaler zu machen, braucht es eine anbieterübergreifende Buchungsplattform,  
307 mit der grenzüberschreitende Fahrkarten einschließlich Sharing-Angeboten sowie  
308 Ein- und Ausstiegshilfen für alle angeboten werden.

309 Das Deutschland Ticket macht den Nahverkehr in ganz Deutschland bezahlbar und  
310 damit gerechter. Die Idee hat schon unsere französischen Nachbarn angesteckt,  
311 ist in Portugal und Österreich auch schon Realität. Wir wollen in Europa ein  
312 Flatrate-Prinzip im ÖPNV stärken. Flatrate-Tickets mit ähnlichem Prinzip zum  
313 Deutschlandticket sollen gegenseitig anerkannt werden. So erreichen wir Schritt  
314 für Schritt, dass man mit einem Europaticket den Nahverkehr in der gesamten EU  
315 nutzen kann.

## 316 **Für soziale Sicherheit und Zukunftsperspektiven in Zeiten** 317 **des Wandels**

318 Die Europäische Union ist nicht nur Wirtschaftsraum, sie ist auch eine soziale  
319 Union, mit einem Versprechen an ihre Bürger\*innen zur Bekämpfung von sozialer  
320 Ungleichheit, Armut und Diskriminierung und einem Leben voller Chancen, sozialem  
321 Schutz und Gleichstellung.

322 In Zeiten des Wandels sehnen sich viele Menschen nach Sicherheit und Stabilität.  
323 Gute Arbeit mit fairen Arbeitsbedingungen und einer wirksamen Mitsprache geben  
324 in Zeiten des Wandels diese Sicherheit. Viele Menschen, auch in NRW, haben die  
325 Auswirkungen der Energiekrise sowie die steigenden Lebenshaltungskosten  
326 schmerzhaft zu spüren bekommen. Mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF und ESF+)  
327 leistet die Europäische Union einen wichtigen Beitrag für die Menschen. Der ESF  
328 verbessert in NRW für Arbeitnehmer\*innen den Zugang zu Arbeit und Ausbildung,  
329 besseren Arbeitsplätzen, bietet Qualifizierung und unterstützt somit die soziale  
330 Integration und Inklusion.

331 Nicht nur Menschen und Unternehmen, auch Kommunen profitieren von der  
332 Europäischen Union. In den Kommunen findet das Leben der Menschen statt: Hier  
333 wohnen und arbeiten sie und kommen in Kultureinrichtungen, Parks und  
334 Sportstätten zusammen. Mit den EU-Förderprogrammen aus dem EFRE werden Städte  
335 und Gemeinden dabei unterstützt, Quartiere lebenswerter zu gestalten, die  
336 Lebensqualität der Menschen zu verbessern sowie Kultur- und Tourismusangebote zu  
337 steigern. Um die Kommunen auf dem Weg zu einer klimaschonenden  
338 Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, ko-finanziert die EU Projekte im Bereich  
339 Zirkularität und Ressourcenschonung und leistet damit einen weiteren wichtigen  
340 Baustein für die Klimaneutralitäts-Ziele NRW's.

341 Vom Ausstieg aus der Kohleverstromung und den Transformationsprozessen ist das  
342 Rheinische Revier besonders stark betroffen. Die EU unterstützt das Land NRW mit  
343 der Finanzierung von Maßnahmen, die absehbare wirtschaftliche, soziale und  
344 ökologische Folgen abfedern. Die Menschen in NRW profitieren so in Zeiten des  
345 Wandels mit Beschäftigungsmöglichkeiten, die sich an den Wandel anpassen und  
346 verbesserten akademischen sowie beruflichen Bildungschancen. Kommunen  
347 profitieren von der gesteigerten Attraktivität ihres Wirtschaftsstandortes und  
348 mehr Lebensqualität, Unternehmen von der Unterstützung bei ihren betrieblichen  
349 Transformationsprozessen. Das schafft gleichwertige Lebensverhältnisse für alle  
350 Menschen in NRW, schafft Perspektiven und stärkt das soziale und  
351 gesellschaftliche Gefüge in den Regionen.

#### 352 **Für grenzüberschreitenden Austausch**

353 Europa lebt von Vielfalt und dem Miteinander, der Toleranz und Offenheit  
354 füreinander. Jugendarbeit spielt hier für den friedlichen Austausch eine  
355 zentrale Rolle. Junge Menschen haben das Recht, das Umfeld, in dem sie leben,  
356 aktiv mitzugestalten und daran zu partizipieren. Wir GRÜNE haben uns daher  
357 erfolgreich in Deutschland für die Absenkung des Wahlalters ab 16 Jahren bei der  
358 Europawahl eingesetzt. Das EU-Förderprogramm Erasmus+ fördert die Teilhabe  
359 (junger) Menschen am demokratischen Leben und kulturellen Austausch im Bereich  
360 der Hochschulbildung, beruflichen Aus- und Weiterbildung oder der Jugendarbeit  
361 und Sport. Begegnungen über den eigenen kulturellen Tellerrand hinaus schaffen  
362 Verbundenheit und bauen Vorurteile ab.

363 NRW ist Spitzenreiter in Forschung und Entwicklung. Sie sind die Treiber von  
364 Innovationen und sozialem Fortschritt. Durch die finanzielle EU-Förderung von  
365 Forschungsprojekten wird der Aufbau einer Forschungsinfrastruktur erst  
366 ermöglicht. Länderübergreifende Netzwerke können durch diese EU-Strukturen ihr  
367 Wissen effizienter und schneller austauschen. Für die globalen Herausforderungen  
368 unserer Zeit können auf diese Weise effizienter Lösungen gefunden und die  
369 Zusammenarbeit, ob in Gesundheit, smarten Technologien oder Digitalisierung,  
370 weltweit gestärkt werden.